

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Politische Rhetorik

HANDBUCH

20-1 *Handbuch politische Rhetorik* / hrsg. von Armin Burkhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XI, 1214 S. ; 25 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 10) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-033130-1 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihenpreis) **[#6817]**

In der Reihe *Handbücher Rhetorik*¹ erschien im Januar 2020 mit diesem - bereits seit Juli 2017 angekündigten - Band eine schwergewichtige Publikation, die den aktuellen Stand der Forschung zu allen Fragen der politischen Rhetorik von der Antike bis zur Gegenwart präsentiert.²

Sie berücksichtigt neben Erwartbarem auch solche Themen, die nicht selbstverständlich, tatsächlich aber von großer Bedeutung für die Rhetorik sind, etwa die Architektur. Es versteht sich, daß auch die Bedeutung der modernen sog. sozialen Medien nicht vernachlässigt wird.

Der Band kann als umfassendes Kompendium des rhetorischen Wissens in bezug auf die Politik verstanden werden. Aufgrund der jedem Artikel beige-fügten Literaturangaben sind auch für weitere und vertiefende Recherchen hinreichende Informationen vorhanden. Ein *Sachregister*, nicht aber ein Personenregister ist vorhanden.

Der Band beginnt mit Überblicken historischer Art, indem zunächst die *Geschichte der politisch-rhetorischen Theorie und Praxis* in zwei größeren Tei-

¹ Zuvor wurden besprochen: *Handbuch literarische Rhetorik* / hrsg. von Rüdiger Zymner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VIII, 470 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 5) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-031807-4 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihen-Pr.) [#4273]. - Rez.: **IFB 15-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz427560535rez-1.pdf> - *Handbuch Rhetorik und Philosophie* / hrsg. von Andreas Hetzel und Gerald Posselt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - IX, 645 S. ; 24 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 9). - (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-031809-8 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihen-Pr.) [#5660]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8921> - *Handbuch antike Rhetorik* / hrsg. von Michael Eler und Christian Tornau. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - X, 809 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 1) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-031811-1 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihenpreis) [#6476]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9721>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1064178324/04>

len rekapituliert wird. Einerseits wird die Antike (Griechenland, Rom) sowie in groben Zügen das Mittelalter, die Renaissance und die Reformation dargestellt, gefolgt von einem Beitrag, der sich spezieller mit den Gelehrten als Trägern politischer Kommunikation in der frühen Neuzeit befaßt und den Barock fokussiert. Es folgt dann ein Teil über die Zeit von der Aufklärung bis zur Gegenwart, beginnend mit einem englischsprachigen Aufsatz über die Parlamentsrhetorik im frühneuzeitlichen England, gefolgt von einem komparativen Aufsatz über die deutsche und französische Rhetorik im Übergang zum Revolutionszeitalter. Die folgenden Beiträge konzentrieren sich meist ganz auf Deutschland, vom Vormärz über das Kaiserreich bis zur Weimarer Republik und dann zur DDR und der Bundesrepublik. Nur in dem dazwischengeschalteten Beitrag über nationalsozialistische, faschistische und kommunistische Agitationsrhetorik kommen auch Sowjetunion und Italien etwas in den Blick. Die internationale Dimension der politischen Rhetorik ist damit allerdings im Handbuch keineswegs vernachlässigt, ist ihr doch noch der letzte Teil gewidmet, in dem es um *Kontrastive, interkulturelle und internationale Aspekte der politischen Rhetorik* geht. Hier findet man Beiträge zu Frankreich, Großbritannien und USA, Österreich und Schweiz, den Niederlanden, Rußland, Japan (englischsprachig), zur Rhetorik im Europäischen Parlament (wobei hier die zahlreichen Probleme deutlich genug werden³) und in der UN-Vollversammlung und im Sicherheitsrat. Hier findet man hilfreiche Einblicke in Bereiche, die dem Normalkonsumenten der Medien nicht unbedingt vertraut sein werden.

Der Schwerpunkt des Bandes liegt weiterhin im systematischen Bereich: In drei Teilen werden hier erstens die *Redegattungen und Textsorten*, zweitens die *Mittel, Formen und Funktionen* der politischen Rhetorik und drittens *Nonverbale Aspekte der Rhetorik* vorgestellt. Ob es sich nun um Festtagsreden, Parteitage- oder Wahlkampfreden, Thron- oder Parlamentsreden sowie Antritts- und Rücktrittsreden handelt, es werden neben den allgemeinen Aspekten auch konkrete Beispiele erörtert, die die Anschaulichkeit der Beiträge erhöhen. Ein eigener Beitrag ist zudem dem sprachlichen Kompromiß gewidmet. Die im engeren Sinne rhetorischen Aspekte, also sprachliche Dimensionen wie Metaphern, Topoi, Schlagwörter u.ä. werden ebenso berücksichtigt wie mediale Aspekte (Neue Medien), aber auch eher marginale Aspekte wie die gleichfalls sehr instruktive behandelte Thematik von Zwischenrufen, Zwischenfragen und Kurzinterventionen, die sich in unterschiedlichen Parlamenten auch anders darstellen.

Besonders betont sei ein Aspekt, der in diesem Handbuch neben audiovisuellen Dimensionen sowie den schon in der antiken Rhetorik stark beachteten Begleiterscheinungen der Rhetorik wie Mimik, Gestik und Intonation ausführlich Beachtung findet: die politische Architektur, in deren Rahmen Rhetorik praktiziert wird. Man kann hier natürlich auch eine Anwendung des

³ So gebe es keine eigentlichen Debatten, die zu einer Entscheidungsfindung beitragen; die Redebeiträge sind mit zwei Minuten sehr kurz; sie richten sich nicht wirklich an die anderen Abgeordneten; sie leiden unter der Notwendigkeit, übersetzt werden zu müssen; eine Lingua franca ist aus diversen Gründen völlig unpraktikabel.

metaphorischen Sprachgebrauchs ausmachen, wenn die Architektur selbst als Sprache und Rhetorik betrachtet wird und sogar von der klassischen Sprache der Architektur die Rede ist. Das hat mit Rhetorik aber nur im übertragenen Sinne zu tun, so etwa wenn man Sätze liest wie „Eine ganz andere Sprache sprechen die Hochhausarchitekturen in den boomenden Metropolen im Orient, in China und in Südostasien“ (S. 843). Hier geht es, wie ersichtlich, gar nicht um Rhetorik, sondern um bau- und kunstgeschichtlich relevante Ausdrucksformen, die auch eine politische Dimension haben (können). So müßte man eigentlich von einer Semiotik der Architektur sprechen, aber hier wird dann doch für „Sprache“ und „Rhetorik“ optiert, weil ein solcher metaphorischer Sprachgebrauch „gleichwohl dem Verständnis der Architektur dienen kann und zu vielen interessanten Einzelergebnissen geführt und weiterhin führen wird“ (S. 814). Nicht berücksichtigt dabei ist aber, wie sich die unterschiedliche Architektur von Versammlungsbauten, zu denen ja auch Parlamente u.ä. gehören, auf die Struktur der dortigen rhetorischen Praxis auswirken oder diese begünstigen. Man denke hier nur an den baulichen Unterschied etwa des britischen Parlaments zu vielen anderen und vergegenwärtige sich Winston Churchills Ausführungen zum Wiederaufbau des von den Deutschen am 10. Mai 1941 bombardierten House of Commons.⁴

Weniger für diejenigen von unmittelbarem Interesse, die sich mit der im eigentlichen Sinne politische Rhetorik befassen, als vielmehr generell für Literatur- und Sprachwissenschaftler ist der Teil des Handbuchs, der sich exemplarisch mit zentralen Autoren der Literatur widmet. Nach einem allgemeinen Überblick analysieren vier Beiträge jeweils politische Rhetorik in der antiken Tragödie (Sophokles und Euripides), bei Shakespeare, bei Schiller sowie, was man überraschend finden kann, bei Georg Büchner.⁵ Dazu kommt ein englischsprachiger Beitrag, der sich am Beispiel von Hugo, Balzac und Zola mit der Frage befaßt, ob und inwiefern durch Literatur geweckte Einfühlung oder Empathie politisch relevant werden kann. Als Spezialfall politischer Rhetorik wird schließlich noch das Augenmerk auf die politische

⁴ Siehe das Zitat in **Conservatism** : and anthology of social and political thought from David Hume to the present / ed. by Jerry Z. Muller. - Princeton : Princeton University Press, 1997, S. 287: „If the house is big enough to contain all its Members, nine-tenths of its Debates will be conducted in the depressing atmosphere of an almost empty or half-empty Chamber. The essence of good House of Commons speaking is the conversational style, the facility for quick, informal interruptions and interchanges. Harangues from a rostrum would be a bad substitute for the conversational style in which so much of our business is done. But the conversational style requires a fairly small space, and there should be on great occasions a sense of crowd and urgency. There should be a sense of the importance of much that is said, and a sense that great matters are being decided, there and then, by the House.“

⁵ Zu Büchner siehe jetzt umfassend **Literatur und Wissen im Werk Georg Büchners** : Studien zu seinen wissenschaftlichen, politischen und literarischen Texten / Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XVI, 757 S. - Zugl.: München: Univ., Habil.-Schr., 2009. - ISBN 978-3-05-005569-5 : EUR 129.95.

Lyrik und das politische Lied im Wandel der deutschen politischen Systeme gelenkt.

Ein sehr ergiebiges Handbuch liegt damit vor; die einzelnen Beiträge bieten jeweils noch ein englisches Abstract sowie vorangestellte Stichwörter und eine Gliederung des Beitrags.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10202>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10202>